



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Ärzteinitiative gegen Korruption

Vorstandsüberweisung

Der Beschlussantrag von Herrn Dr. Rühmkorf (Drucksache I - 28) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Bundesärztekammer auf, von den Landesärztekammern abzufragen, welche Maßnahmen seitens der Kammern gegen Korruption ergriffen wurden, wie viele Verdachtsfälle und welche Ergebnisse die jeweiligen Untersuchungen gezeigt haben. Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 begrüßt die Debatte im Deutschen Bundestag zur Eindämmung der Korruption und fordert die Bundesärztekammer auf, sich aktiv in die Diskussion eines Gesetzesentwurfes gegen Korruption einzubringen. Gleichzeitig werden die Ärztekammern aufgefordert, im ärztlichen Standesrecht entsprechende Korruptionstatbestände aufzuführen und ggf. zu sanktionieren.

Begründung:

In der jüngsten Vergangenheit hat das Ansehen der Ärztinnen und Ärzte unter den bekannt gewordenen Korruptionsfällen gelitten. Insbesondere das Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) zur Frage von Freiberuflichkeit und Korruption hatte im Sommer 2012 für Aufsehen gesorgt. Der BGH hatte eine Übertragung der Antikorruptionsregeln für angestellte Klinikärzte auf freiberufliche Praxismediziner abgelehnt.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0